



Europa Profil

Nr.
02/
2018

Die Ausgabe beinhaltet u.a.:

- Informationen zur Jubiläumsveranstaltung am 21.09.2018 im Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie in Zielona Gora,
- Rückschau auf 25 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Euroregion,
- aktuelle Termine für Bürger und Institutionen.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Sonderausgabe des Newsletters Europa Profil beinhaltet schwerpunktmäßig Informationen zum Träger des Europe Direct Informationszentrums Guben, d.h. zur Euroregion Spree-Neiße-Bober, die sich seit 25 Jahren aktiv für die europäische Integration an der deutsch-polnischen Grenze einsetzt. Während der Jubiläumsfeier am Freitag, 21.09.2018 in Zielona Góra konnten alle Anwesenden die seit 1993 geleistete Arbeit Revue passieren lassen.

Als zusätzlicher Beleg des guten deutsch-polnischen Miteinanders dient dabei aus unserer Sicht die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Europe Direct Informationszentrum aus Zielona Gora. Beide EDIC's waren daher auch mit einem gemeinsamen Infostand bei den Feierlichkeiten, die im Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie stattfanden, vor Ort.

Wir freuen uns darüber, dass wir die europäische Integration in der deutsch-polnischen Grenzregion mitgestalten dürfen! Der vorliegende Newsletter präsentiert die Vielfalt der grenzüberschreitenden Aufgaben der Euroregion sowie eine Auswahl erfolgreicher Projekte.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ihr EDIC Guben Team
Carsten Jacob / Piotr Firfas

Kofinanziert aus Mitteln
der Europäischen Kommission



EUROPE DIRECT GUBEN

25. Jubiläum der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Deutscher und polnischer Euroregionsteil feiern silbernes Jubiläum in Zielona Góra

Am 21.09. feierte unsere Euroregion mit rund 170 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft ihr 25-jähriges Jubiläum; auf den Tag genau ein Vierteljahrhundert nach der Unterzeichnung des Gründungsvertrags durch den polnischen Kommunalverband Sprowa-Nysa-Bóbr und den deutschen Verein Spree-Neiße-Bober.



Die Veranstaltung fand im Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie in Zielona Gora statt. Mehrere hochrangige Vertreter, wie die Marschällin der Wojewodschaft Lubuskie, Frau Elzbieta Polak, der Vizewojewode Herr Robert Paluch, der Vorsitzende des Ausschusses für Europaangelegenheiten, Entwicklungspolitik und Verbraucherschutz im Brandenburger Landtag, Herr Marco Büchel sowie der Leiter der Abteilung Europaangelegenheiten im brandenburgischen Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Herr Reiner Kneifel-Haverkamp übermittelten Grußworte an die Anwesenden.



Die beiden Euroregionspräsidenten Czeslaw Fiedorowicz und Harald Altekrüger blickten

zurück auf das seit 1993 Erreichte, wagten aber auch einen Ausblick auf die immer noch bestehenden Barrieren, die es beiderseits der Neiße abzubauen gilt.

Die Moderation übernahm der Kabarettist und Autor Steffen Möller, der für viele Lacher im Publikum sorgte, als er auf seine witzige Art Deutschen und Polen den Spiegel vorhielt.



Die Feierstunde bot überdies eine gute Gelegenheit langjährige Aktivposten der deutsch-polnischen Zusammenarbeit auszuzeichnen.



Kristina Neumann, die Beauftragte für internationale Beziehungen der Stadt Cottbus sowie der Gubiner Bürgermeister, Bartłomiej Bartczak, wurden für ihr außerordentliches Engagement geehrt. Gleiches gilt für insgesamt vier langjährige und themenübergreifende, kommunale Partnerschaften.

Prämiert wurden die Städte Zielona Gora und Cottbus, Guben und Gubin, die Gemeinden Schenkendöbern und Trzebiechów sowie das Amt Peitz und die Gemeinde Zbąszynek.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass das Interesse an der Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Nachbarn weiterhin riesengroß ist.

25. Jubiläum der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Alle Anwesenden waren sich einig, dass das Interesse an der Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Nachbarn weiterhin riesengroß ist. Man wartet nunmehr auf die entscheidenden Signale aus Brüssel zur zukünftigen INTERREG-Förderung, um auch die nächsten 25 Jahre kraftvoll anzugehen.

Weitere Informationen zur Euroregion finden Sie unter: www.euroregion-snb.de - www.facebook.com/EuroregionSpreeNeisseBober/ - www.instagram.com/euroregion/ - sowie unter dem Hashtag #EuroregionSNB.



25. Jubiläum der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Eine kurze Auswertung der Tätigkeit der Euroregion: umfangreiche Beratungsleistungen und eine erfolgreiche Fördertätigkeit“

Die Euroregionsgeschäftsstellen in Guben und Guben sind seit vielen Jahren mit der Umsetzung des INTERREG-finanzierten Kleinprojektfonds (KPF) betraut.

Allein die deutsche Geschäftsstelle mit Sitz in Guben hat seit Mitte der 90er Jahre insgesamt 1.412 Begegnungsprojekte (Stand August 2018) von der ersten Beratung bis zur letzten Abrechnung begleitet. In diesem Zusammenhang ist Vielfalt Trumpf, d.h. die Antragsteller aus Spree-Neiße und Cottbus können mit ihren polnische Projektpartnern Vorhaben in insgesamt neun verschiedenen Förderbereichen umsetzen.

Mehr Informationen zum Kleinprojektfonds finden Sie unter: <https://euroregion-snb.de/173/neisse/kpf>



Bild: Deutsch-polnische Schülermeisterschaft 2018 der Städte Guben und Gubin

Seit April 2017 folgen wir zudem dem Vorbild unserer polnischen Nachbarn und sind Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW). Ganz konkret wurde uns die Verantwortlichkeit für den Schulischen Austausch zwischen Brandenburg und der Republik Polen übertragen

25. Jubiläum der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Bereits in den ersten beiden Jahren unserer Tätigkeit konnten wir über 160 Projekte (Stand August 2018) bewilligen. Alle interessierten Schulen in der Region können von den attraktiven Förderbedingungen des Jugendwerks profitieren. Wir haben diese unter:

<https://euroregion-snb.de/174/neisse/dpju> zusammengefasst.



Bild: Deutsch-polnisches Kanu-Camp der Friedensschule Guben und der Grundschule Nr. 3 aus Gubin

Seit den 90er Jahren ist die Euroregion Mitglied im Deutsch-Polnischen Begleitausschuss für das EU-Kooperationsprogramm INTERREG. In diesem Gremium konnten wir, allein für den deutschen Euroregionsteil, EFRE-Fördermittel von über 100 Mio. EUR einwerben, welche einer verbesserten Zusammenarbeit mit den polnischen Partnern zugutekommen und u.a. in den Bereichen Infrastruktur, Ausbau der Wirtschaftsverflechtungen, Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft, Förderung der Humanressourcen und grenzüberschreitender Kooperation angesiedelt sind. Allein wenn man auf die unterstützten „touristischen Leuchttürme“, d.h. den Parkverbund Lausitz oder den Geopark Muskauer Faltenbogen schaut, wird sofort klar, dass diese Gelder sehr gut angelegt sind.

Eine Zusammenfassung von Vorhaben aus den Jahren 2009-2015 befindet sich unter: <https://euroregion-snb.de/files/3/brosch-re-investitionsprojekte.pdf>



Bild: Geopark Muskauer Faltenbogen



Bild: Ostdeutscher Rosengarten in Forst



Bild: Branitzer Park – Sanierung des Pyramidenareals

Neben der Fördertätigkeit ist es den Mitarbeitern unserer Euroregion wichtig Deutsche und Polen umfassend über den Nachbarn sowie über die Europäische Union zu informieren bzw. zu beraten.

So gilt für unsere Mitarbeiter im „Partnerschaftsprojekt“ deutsche und polnische Institutionen, die noch nicht grenzüberschreitend aktiv waren, für eine Kooperation zu ermuntern. Wir erreichen dies u.a. mittels unserer Partnerschaftstour in deren Rahmen wir das Interesse am Nachbarn steigern wollen. Allein zwischen 2007-2017 gab es bereits 412 (!) projektbezogene deutsch-polnische Partnerschaftskonstellationen. Dieses Netzwerk soll unbedingt noch weiter anwachsen. Weiterführende Information dazu befinden sich unter dem Link: <https://euroregion-snb.de/175/neisse/partnerschaften>



Bild: Partnerschaftstour im Amt Peitz

25. Jubiläum der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Beim Verwaltungsprojekt DIALOG gehen wir noch einen Schritt weiter. Deutsche und Polen sollen ihre Nachbarn – sprachlich wie inhaltlich – besser verstehen. Dies gewährleisten wir bspw. über Sprachkurse, Exkursionen und Kursen zum Verwaltungsaufbau. Zudem befassen wir uns intensiv mit dem Gesundheitsthema in einer gesonderten Arbeitsgruppe, um nach Potenzialen für gemeinsame Kooperationsansätze zwischen Krankenhäusern, Ausbildungsstätten und Pflegeeinrichtungen zu suchen. Weiterführende Informationen zum DIALOG-Projekt befinden sich unter: https://euroregion-snb.de/176/neisse/dialog_bzw_https://euroregion-snb.de/files/164/zustandsbeschreibung-end.pdf.



Bild: Kick-Off EDIC Guben

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass wir von der EU-Kommission im Januar 2018 grünes Licht für die Etablierung des Informationszentrums „Europe Direct Guben“ erhalten haben.

Somit können wir seit April 2018 unterschiedlichste Informationsangebote (vom Infostand, über die Untergerichtsgestaltung in Schulen bis hin zu Diskussionsveranstaltungen in Form von sog. Bürgerforen) über die Europäische Union anbieten.



Bild: Schultour in der Gubener Friedensschule

Darüber hinaus laden wir alle Interessierten Bürger in unsere Geschäftsstelle ein, die gleichsam auch als Besucherzentrum für EU-Fragen fungiert. Weitere Informationen sind unter: <https://euroregion-snb.de/235> eingestellt.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Das Europe Direct Informationszentrum Guben agiert aktiv in der Region und nimmt an europapolitischen Veranstaltungen teil. Die bevorstehenden Termine listen wir hier für Sie auf:

- 04.10.2018 Jahresveranstaltung 2018 des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg – Polen in Nowy Kisielin / Zielona Góra (Polen)
- 08.10.2018 Treffen der Brandenburger Europa-Multiplikatoren/-innen in Potsdam mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland
- 10.10.-12.10.2018 Netzwerktreffen der Europe Direct Informationszentren in Brüssel
- 18.10.2018 „Schultour“ Unterrichtsgestaltung am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Forst / Lausitz
- 09.11.2018 Hinweis zum Malwettbewerb: Ende der Abgabefrist (mehr dazu auf Seite 7)
- 15.11.2018 Netzwerktreffen der EDICs der Neuen Bundesländer in Brandenburg an der Havel – Abstimmung gemeinsamer Veranstaltungsformate
- 26.11.2018 Bürgerforum in Guben (mehr dazu auf Seite 6 dieses Newsletters)



EUROREGION
SPREE-NEISSE-BOBER
SPREWA-NYSA-BÓBR



EINLADUNG / SAVE THE DATE

zum Bürgerforum des EUROPE DIRECT Informationszentrums Guben (EDIC Guben)

WIE STARK IST DER EINFLUSS DER EUROPÄISCHEN UNION (EU) AUF DIE LAUSITZ? WAS KÖNNEN WIR VON EUROPA ERWARTEN?

Montag, 26. November 2018 (17:00),
in der Alten Färberei der Stadtverwaltung Guben
(Gasstraße 4, 03172 Guben)

Eröffnung und Begrüßung

- Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober und Projektleiter des EDIC Guben

Diskutanten

- Dr. Christian Ehler, Abgeordneter im Europäischen Parlament
- Thomas Kralinski, Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund und Beauftragter für Internationale Beziehungen
- Barbara Richstein, Landtagsabgeordnete und Mitglied des Europaausschusses
- Marco Büchel, Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Europaausschusses

Moderation

- Jan Siegel, Lausitzer Rundschau

Schlussworte

Der Bürgerdialog betrifft u.a. Fragestellungen zu den Themen Strukturwandel, Sicherheitspolitik, Demografischer Wandel, neuer EU-Haushalt sowie die Zukunft der EU. **Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!**

In der Alten Färberei werden am Veranstaltungstag **Bilder des Europa-Malwettbewerbs 2017/18** ausgestellt. Des Weiteren stehen allen Interessierten die **Infostände** der drei Brandenburger **Europe Direct Informationszentren aus Brandenburg an der Havel, Frankfurt (Oder) und Guben** sowie der **Eurostadt Guben/Gubin** mit Materialien zur Verfügung.

gefördert von der Europäischen Union



EUROPA-MALWETTBEWERB 2018/19

Mit Beginn des Schuljahres schreiben die Europe Direct Informationszentren in Brandenburg a. d. H., Frankfurt (Oder) und Guben sowie das Europa-Zentrum Potsdam ihren 9. Europa-Malwettbewerb aus. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen sind aufgerufen, sich auf kreative Weise mit Prioritäten der europäischen Politik auseinanderzusetzen und mit Bildern zu beteiligen.



Das Thema des diesjährigen Europa-Malwettbewerbs lautet

„WAS DICH UND MICH ANGEHT“

ERLÄUTERUNG

Alles was wir tun, hat Auswirkungen – auf uns selbst, auf andere Menschen, auf die Umwelt. Manchmal spüren wir die Folgen unseres Handelns sofort, manchmal jedoch erst viel später. Deshalb ist es so wichtig, bei allem, was wir alltäglich erledigen, unser eigenes Tun und Handeln zu hinterfragen.

Das ist im Kleinen so wie im Großen. Auch die Politik muss bei ihren Entscheidungen immer die Menschen in anderen Teilen der Welt, die zukünftigen Generationen und überhaupt das Überleben unseres Planeten im Blick haben. Hat sie das? Haben wir das? Wie sorgsam gehen wir mit unserer Welt um?

Wir sollten uns darüber bewusst sein, dass wir auch durch eigenes umweltbewusstes Handeln Einfluss auf die Erhaltung unseres Planeten nehmen können. Wir wollen gut und sorgenfrei leben und unser Leben genießen. Denken wir dabei an die, denen es nicht so gut geht? An die Umwelt? An die Zukunft? Wie oft fragst Du Dich, was Du für die Erhaltung unseres Planeten und unserer Lebensgrundlagen tun kannst? Welche Themen sind wirklich wichtig? Was betrifft junge Menschen? Wo ist es Euch wichtig, selbst aktiv zu werden?

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- SchülerInnen aller Altersstufen; Gruppenarbeiten sind möglich (bitte kennzeichnen).
- Bilder/Collagen im Format DIN A3; alle Mal- und Zeichentechniken sind erlaubt.
- **Wichtig!** Auf der Rückseite unbedingt folgende Angaben vermerken: Vorname/Name des Künstlers, Schule, Klassenstufe und Adresse. Die Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Wettbewerbs erhoben und anschließend gelöscht.
- Die Versandkosten für die Einsendung der Bilder tragen die Einsender. Eine Rücksendung erfolgt nur bei Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags auf Kosten der Teilnehmenden.
- Die Teilnehmenden räumen den Veranstaltern das ausschließliche, zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht ein, die Beiträge in unveränderter oder bearbeiteter Form zu nutzen.
- Mit der Teilnahme am Wettbewerb werden die Bedingungen anerkannt. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Einsendungen werden nach Altersstufen getrennt durch eine Jury bewertet. Die besten Bilder werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet und öffentlich ausgestellt. Auf die Gewinner warten attraktive Preise wie Eintrittskarten, Gutscheine und Sachpreise. Auch besonders aktive Schulen/Klassen werden belohnt. Die schönsten Bilder werden in unserem Jahreskalender 2019 veröffentlicht und im Rahmen einer Ausstellung an verschiedenen Orten im Land Brandenburg präsentiert.

Bitte sendet Eure Bilder bis zum **9.11.2018** an eine der folgenden Adressen:

Europe Direct Brandenburg a. d. H Gotthardtkirchplatz 10 14470 Brandenburg a. d. H. (03381) 222988 www.europe-direct-stadt-brandenburg.eu	Europe Direct Frankfurt (Oder) Lindenstraße 5 15230 Frankfurt (Oder) (0335) 5004101 www.edic-ffo.euroregion-viadrina.de	Europe Direct Guben Berliner Str. 7 03172 Guben (03561) 3133 www.euroregion-snb.de/edicguben	Europa-Zentrum Potsdam Schulstraße 8b 14482 Potsdam (0331) 7048967 www.europa-zentrum-potsdam.eu
--	---	--	--

Ansprechpartner: Arndt Sändig (Brandenburg), Margit Kurth (Frankfurt [Oder]), Piotr Firas (Guben), Ines Friedrich (Potsdam)

IMPRESSUM

Haben Sie Fragen zur EU?

Wenden Sie sich an uns:

Europe Direct Informationszentrum

Berliner Str. 7, 03172 Guben

Telefon +49 (0) 3561 3133

Telefax +49 (0) 3561 3171

E-Mail europedirect@euroregion-snb.de

Unsere Öffnungszeiten:

montags, mittwochs 10.00 -15.00 Uhr

dienstags, donnerstags 12.30-17.30 Uhr oder
nach Vereinbarung



Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße Bober e.V. und Besucherzentrum des Europe Direct Guben